

Gamperney-Berglauf: Auf Berni ist Verlass!

Am Grabser Berglaufklassiker, welcher dieses Jahr das 30. Jubiläum feiert, steht Berni Litscher zum x-ten Mal auf dem Podest.

Sonntag, 25. Mai 2014 - von Felix Benz

Ein herrlicher Sonntag erwartete die 450 Läuferinnen und Läufer zum diesjährigen Berglauf von Grabs hinauf zur 1000 Meter höher liegenden Gamperney-Skihütte. Die Tagesbestzeiten auf dieser 8,8 Kilometer langen und ständig steiler werdenden Strecke (am Schluss 30 %) erzielten der Deutsche Stefan Huber in 44:59 Minuten und der Vorarlbergerin Sabine Reiner in 51:34 Min.

Berni Litscher, der Garant auf einen Mila-Podestplatz

Am Gamperney-Berglauf fühlt sich Berni Litscher ganz in seinem Element. Er kennt die Strecke an seinem früheren Hausberg wie kaum ein anderer und so erstaunt es niemanden, dass Berni auch in diesem Jahr wieder der schnellste Mila war und als zweiter seiner Altersklasse M55 an der Siegerehrung auf das Podest steigen konnte. Nach wie vor läuft er die Strecke unter einer Stunde - ein Superleistung! Rund drei Minuten nach dem Mila-Leader kam Roland Segmüller ins Ziel. Nochmals zehn Minuten mehr benötigte Felix Benz, der sich als laufender Fotograf bemühte. So gibt es in diesem Jahr an dieser Stelle auch Fotos von unterwegs zu sehen. Die gute Mila-Bilanz rundeten Doris Lüchinger und Edith Lüchinger mit ihren Top-Leistungen ab. Doris verpasste das Podest nur um wenige Sekunden. Die Anzahl der teilnehmenden Milas am Gamperney war in diesem Jahr in Bezug auf die Quantität mit dem vorerwähnten Quintett eher bescheiden im Vergleich zu den Vorjahren. Damit klassierte sich die Mila in der Mannschaftswertung für einmal nicht auf einem der beiden preisberechtigten Spitzenränge und wurde Dritte. Dort stehen dafür die LGT-Runners, worüber sich Berni und Felix auch sehr freuen.

Im besten Licht präsentiert sich der Grabser Hausberg zur 30. Austragung des Gamperney-Berlaufs



Alles wie gwohnt bestens organisiert. Hier die Kleidersackabgabe für den Transport ins Ziel



Feststimmung schon vor dem Start in Grabs



Berni gilt das praktisch als „Einheimischer“;



Mann und Frau kennt sich



Das Mila-Quintett vor dem Start



Auch OK-Präsident Roland Müller (13) läuft mit.



Roland und Roland



2 x Lüchinger: Edith und Doris



Berni und Felix



Der Kirchturm zeigt: Gleich ist Start



Die Steigungen beginnen, das Feld zieht sich schnell in die Länge



Blick zurück bzw. hinunter ins Dorf



Roland und Ivo



Besonders viele Zuschauer standen in diesem Jahr an der Strecke



Stehender vs. laufender Fotograf



Auch Mila's standen an der Strecke: Christoph & Co.



Getränke: Ja gerne, bei dem Wetter



Fantastische Blicke Richtung Alpstein



Rheintalabwärts reichte die Aussicht bis fast zum Bodensee



Vor dem ersten von vielen ganz steilen Anstiegen (welche auf den Bildern leider nicht so ersichtlich sind)



Immer wieder fällt es auf, die begeistertsten Zuschauer



Frida Manser aus Appenzell auf dem Weg zum AK-Sieg



Felix nimmts gelassen



Immer wieder gefragt: Die Verpflegungs- bzw. Getränkeposten an der Strecke



Steil, steiler, am steilsten



Auf dem letzten steilsten Kilometer



Nicht mehr weit,



.... danke für den kühlenden Schwamm



Helmut, Myriam und Horst geben Applaus und



.. machen ein Foto von Felix



Typisch Gamperney



Alles klar



Daniela Gassmann, zweitschnellste Frau, ist schon wieder auf dem Rückweg



Das Zielband ist in Sicht



Auch Bernadette Meier läuft schon wieder ins Tal und findets toll, sie sich ander noch rauf quälen



Speaker Röbi Schumacher begrüßt jeden persönlich im Ziel



Andreas Hanimann und Roland Gächter glücklich im Ziel



Roland Segmüller und Stefan Süess (Sieger AK M55) sind im Ziel



Ansturm auf die Getränke im Zielgelände



Doris auf den letzten Metern



Edith hats geschafft



Zielgelände bei der Gamperney-Skihütte



Berni, wie schon oft der schnellste Mila



Marco Fenk, Berni und Roland



Musikalische Unterhaltung vor der skihütte



Auch ein Alhornquartett hat sich vor dem Margekopf platziert und macht Stimmung



Ein extra Berglaufbiberli gab es für jeden



Auf Wiedersehen im nächsten Jahr auf gamperney. Abmarsch direkt ins Tal



... oder doch besser via Wiesli-Skihütte?



Die Mehrzweckhalle ist bereit für die Siegerehrungen



Berni freut sich über seinen zweiten Rang in der AK M55



Und bekommt als Preis einen Reisekoffer

